

Die Vorzüge von *HASTINFO*, GIROs mehrsprachiger Internet-Fahrgastauskunft, hervorgehoben in einen ÖPNV-Artikel der American Public Transportation Association (APTA)

©2008 Passenger Transport, American Public Transportation Association
Neue Technologien machen die Fahrtplanung so einfach wie nie zuvor, Von Maureen Minehan
Auszug aus Sonderteil in Passenger Transport - 8. Sept. 2008, Bd. 66, Nr. 34, S. 10-11

Neue Technologien machen die Fahrtplanung so einfach wie nie zuvor

September 2008 – Dank der jüngsten technischen Entwicklungen können Verkehrsunternehmen ihre Kunden jederzeit und überall mit aktuellen Fahrplaninformationen versorgen. Von Google Transit bis zum Online-Guide für den City-Verkehr HopStop machen die amerikanischen Unternehmen ihren Fahrgästen Angebote zur Routenoptimierung, um die Nutzung des Nahverkehrs attraktiver zu machen.

Außerdem sind die Routenplanungs-Angebote auf den Webseiten der Verkehrsunternehmen durch die neuen Funktionen so komfortabel wie nie und versorgen die Kunden über die unterschiedlichsten Endgeräte mit minutenaktuellen Informationen und verkehrsmittelübergreifenden Fahrplanauskünften für die Region.

Die Entwickler all dieser neuen Konzepte verbindet ein Ziel: mehr Menschen zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu bewegen.

...

GIRO

Eine weitere Fremdanbieter-Option ist *HASTINFO*, das Fahrtplanungs- und Fahrplaninformations-Modul der bewährten *HASTUS*-Technologie von GIRO Inc. *HASTINFO* wurde 1989 zunächst ausschließlich als Informationsmodul für die telefonische Fahrplanauskunft vorgestellt. Dazu kamen 1998 die öffentlich abfragbare Internetversion von *HASTINFO* und 2005 ein Paket unternehmensneutraler Fahrtplanungs-Webseiten für die Verwendung durch Verkehrsunternehmen.

Zuletzt wurde *HASTINFO* Anfang des Jahres um eine interaktive Kartenfunktion auf der Basis von Microsoft Virtual Earth™ erweitert: durch einfaches Anklicken einer Haltestelle/eines wichtigen Punktes auf der Kartendarstellung am Computerbildschirm oder Display eines internetfähigen Mobilgeräts gibt der Anwender den Start- und Zielpunkt ein. Nach dem Absenden der Anfrage zeigt *HASTINFO* die optimale Verbindung auf der Karte an.

Sechzehn Verkehrsunternehmen arbeiten laut François Carignan, Senior Account Manager bei GIRO, bereits mit dem jüngsten Release von *HASTINFO*, unter anderem auch die Pinellas Suncoast Transit Authority (PSTA) in Florida. „Wir arbeiten jetzt das zweite Jahr mit *HASTINFO* und können unseren Kunden rund um die Uhr Routenempfehlungen und Fahrplanauskünfte geben, gerade auch außerhalb der Geschäftszeiten“, sagte Terry Parks, Customer Relations Manager bei PSTA. „Angesichts steigender Benzinpreise nutzen immer mehr Menschen öffentliche Verkehrsmittel. Mit *HASTINFO* finden unsere Kunden die optimale Verbindung - egal ob sie die kürzeste, die schnellste oder diejenige Strecke bevorzugen, auf der sie am seltensten umsteigen müssen.“ Parks fügte noch hinzu, dass *HASTINFO* bei PSTA in vier Sprachen abgefragt werden kann: Englisch, Spanisch, Deutsch und Französisch.

Vereinte Kräfte

Glücklicherweise müssen die Verkehrsunternehmen unter den vielen interessanten Möglichkeiten keine Auswahlentscheidung treffen. „Die Optionen schließen sich nicht gegenseitig aus. Die Verkehrsgesellschaften sollten Google Transit nicht als Ersatz für die eigenen Routenplaner betrachten, sondern als zusätzlichen Vertriebskanal“, sagte Jessica Wei, Strategic Partner Development Manager bei Google.

...

Auch bei GIRO sieht man Synergieeffekte. „Derzeit scheint Google eine gute Ergänzung zu HASTINFO zu sein“, sagte Carignan, „und es scheint auch ein anderes Publikum anzusprechen als eine anbieterspezifische Routenplanung.“ Außerdem wies Carignan darauf hin, dass GIRO die neuen Software-Versionen seit geraumer Zeit mit einer Schnittstelle zu Google Transit ausstattet, um den Kunden das Hochladen von Fahrplandaten zu ermöglichen.

Wenn es deutlich einfacher werden soll, von A nach B zu kommen, das Angebot der Verkehrsunternehmen also kundenfreundlicher werden und gar einen gewissen „Spaßfaktor“ haben soll, spielen diese technischen Entwicklungen eine ganz entscheidende Rolle. Erst durch sie können die Unternehmen ihren Fahrgästen einen optimalen Service bieten und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu einer alltäglichen Selbstverständlichkeit machen.